

Zur Morphologie und Anatomie von *Hydrostachys natalensis* Wedd.

von

Ing. H. Schloss.

(Mit 4 Tafeln und 10 Textfiguren.)

(Vorgelegt in der Sitzung am 8. Mai 1913.)

Zu den interessantesten Typen der indo-afrikanischen Flora gehört jedenfalls die Gattung *Hydrostachys*.¹ Die Verwandtschaft derselben mit den Podostemonaceen ist seit lange erkannt, sie wurde bis vor kurzem geradezu als Vertreterin einer eigenen Unterfamilie zu den Podostemonaceen gestellt. Erst 1890 hat Warming insbesondere mit Rücksicht auf die wesentlich verschiedenen Blütenverhältnisse die Gattung von den Podostemonaceen abgetrennt und zum Repräsentanten

¹ Die erste entdeckte Art *Hydrostachys imbricata*, β *Thouarsiana* Tul wird von Du Petit Thouars, Paris 1806, kurz beschrieben.

In »Icones selectae plantarum« von De Lessert, Paris 1837, gibt Adr. Jussieu kurze Erstbeschreibungen mit Tafeln von vier Arten.

Eingehender befaßt sich Tulasne in »Podostemacearum Monographia« in Archives du Mus. d'hist. nat., VI, Paris 1851, mit sechs Arten.

In De Candolle's »Prodromus systematis universalis«, Paris 1873, XVII, p. 86, befindet sich Weddell's Erstbeschreibung vorliegender Art.

Warming in Engler und Prantl, Natürliche Pflanzenfamilien, 1890, III, 2 a, p. 22.

Warming bringt in Kgl. Danske Videnske Selsk. Skr., Ser. VII, 1891, die eingehendste Untersuchung (über *H. imbricata* Tul).

Mehrere neue Arten werden beschrieben:

Engler, *Hydrostachydaceae africanae* in Botan. Jahrb., XX, 1895 und XXVIII, 1901.

Warming in Kgl. Danske Videnske Selsk. Skr., 6. Ser., IX, 1899.

A. Engler und E. Gilg in Sonderabdruck der Kunene-Sambesi-Expedition, p. 241.